

Johann Baner.

Mit Bernhard von Weimar war zwar eine der mächtigsten Stützen des Protestantismus dahingefunken; doch waren aus der Schule des großen Königs noch manche andere ausgezeichnete Feldherrn hervorgegangen, so daß die schwedische Armee auf ihrer Siegesbahn rüstig fortschreiten konnte. Unter ihnen nimmt Johann Baner eine der ersten Stellen ein. Er war am 23. Juni 1596 geboren, und stammte aus einer der ältesten schwedischen Familien. Sein Vater hatte in dem Bürgerkriege, welche unter den Söhnen und Enkeln Gustav Wasas Schweden zerrüttete, als Anhänger der polnischen Linie des Hauses Wasa sein Leben auf dem Blutgerüst geendet. Er selbst wurde, nachdem er in seinem achtzehnten Jahre als gemeiner Reiter Kriegsdienste genommen hatte, von Gustav Adolf zum Hauptmann und bald darauf zum Obersten ernannt. Seine wissenschaftliche Bildung war in seiner Jugend vernachlässigt worden; er wußte aber noch in späteren Jahren die Lücken in seinen Kenntnissen durch beharrlichen Fleiß auszufüllen. In dem polnischen Kriege kämpfte er in mehreren Schlachten mit solcher Auszeichnung, daß er schon in seinem dreißigsten Jahre General wurde.